

Ziele und Zielgruppen des Symposiums

Das Symposium soll

- Inhalte und Gefahren salafistischer Internet-Propaganda aus verschiedenen Perspektiven beleuchten,
- eine Plattform für die Vernetzung von Akteuren der Prävention und der Online-Welt sowie möglicher Unterstützer bieten,
- die Erarbeitung erster praktischer Handlungsschritte zur Prävention durch die Teilnehmenden anstoßen.

Es bringt Experten aus unterschiedlichen Feldern zusammen:

- Der Verfassungsschutz klärt über seine Erkenntnisse und Analysen des extremistischen Salafismus und salafistischer Internetpropaganda auf.
- Gesellschaftspolitisch aktive Online-Akteure stellen ihre Erkenntnisse über Islamismus im Netz vor.
- Das Thema wird zudem aus wissenschaftlicher Sicht betrachtet.

Die Teilnehmenden des Symposiums können sich in Themenworkshops und bei der anschließenden Diskussion intensiv einbringen.

Das Symposium richtet sich **insbesondere** an Personen, die in folgenden Bereichen aktiv sind:

- Online-Communities und sozialen Netzwerken,
- Medien,
- Präventions- und Deradikalisierungsarbeit,
- Pädagogik und Bildung,
- Wissenschaft,
- Politik und Verwaltung,
- Stiftungen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.mbem.nrw.de/termin/salafismus.

Anmeldung

Bitte senden Sie bis zum **11. April 2016** eine E-Mail mit den folgenden Angaben an symposium@lv-bund.nrw.de:

- Vorname, Name,
- ggf. Medium, Organisation, Institution oder Behörde,
- Straße, Postleitzahl, Ort,
- E-Mail-Adresse,
- **Nummer des Workshops**, für den Sie sich interessieren.

Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie rechtzeitig vor dem Symposium per E-Mail.

Bei Fragen im Vorfeld der Veranstaltung wenden Sie sich bitte ebenfalls an die vorgenannte E-Mail-Adresse.

Anreise

Wir empfehlen eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Landesvertretung ist fußläufig erreichbar von den Haltestellen

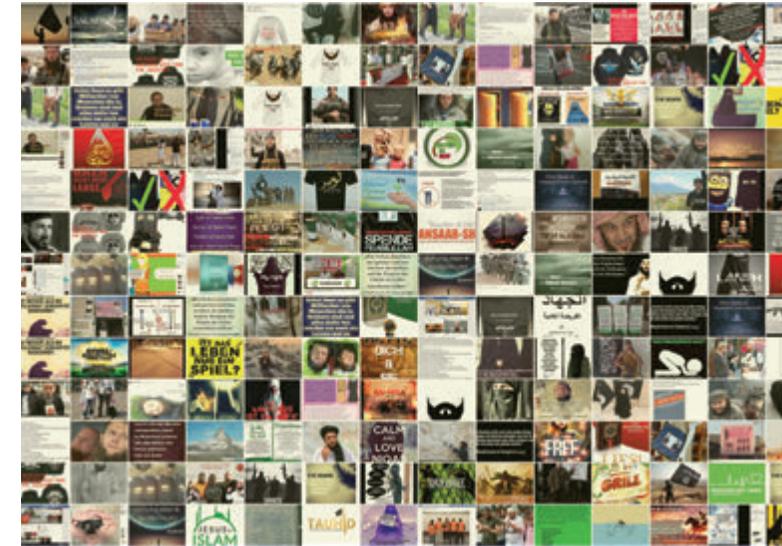
- Tiergartenstraße: Bus 200
- Hiroshimasteg: Bus M29, N29
- Nordische Botschaften / Adenauer-Stiftung: Bus 100, 187, 106, N26

Internet-Zugang und Verpflegung

- Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit eines kostenlosen Zugangs zum Internet.
- Ein Imbiss sowie Getränke werden während des Symposiums kostenlos angeboten.

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12 - 16, 10785 Berlin
Telefon: 030 27575-0
Internet: www.nrw.berlin

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen
beim Bund



#salafismus

Gemeinsam gegen salafistische
Internet-Propaganda

Symposium am 16. April 2016 in Berlin



#salafismus

Mit gezielter Propaganda im Internet und insbesondere in sozialen Medien versuchen extremistische Salafisten vor allem Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Lebenswelt anzusprechen und sie für ihre menschenverachtende Ideologie zu gewinnen. Insbesondere die vom sogenannten Islamischen Staat verbreiteten Inhalte sind dabei professionell mit den Methoden der modernen Film- und Werbebranche gestaltet. Eine hohe Emotionalisierung wird beispielsweise mit Propagandavideos angestrebt.

In Deutschland wirkende salafistische Prediger haben Strukturen im Netz ausgebildet, die die Rekrutierungs- und Mobilisierungsbemühungen der Szene unterstützen. Damit treiben Sie die Radikalisierungsprozesse voran und sorgen für einen weiteren Zulauf zur salafistischen Szene.

Die Gesellschaft und damit auch die gesamte Online-Gemeinschaft sind gefordert, sich diesen gefährlichen Bestrebungen entgegenzustellen. Vorrangiges Ziel muss dabei sein, junge Menschen vor dem Abgleiten in die Szene zu schützen.

Symposium

#salafismus - Gemeinsam gegen salafistische Internet-Propaganda

am Samstag, dem **16. April 2016**
in der Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen beim Bund,
Hiroshimastraße 12 - 16, 10785 Berlin

Moderation: Wolf-Christian Ulrich

Programm

11.00 Uhr

Begrüßung

Franz-Josef Lersch-Mense, Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei

Ralf Jäger, Minister für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen

11.30 Uhr

Extremistischer Salafismus als gesamtgesellschaftliche Herausforderung – Ministerialdirigent

Burkhard Freier, Leiter des Verfassungsschutzes NRW

Extremistischer Salafismus und Online-Propaganda – Überblick zu Inhalten und Methoden –

Gordon Jensen, Referat Prävention und Aussteigerprogramme des Verfassungsschutzes NRW

12.45 Uhr – Pause

13.00 Uhr

Terror-Pop – Die Medienstrategie des Islamischen Staates –

Sascha Stoltenow, Kommunikationsberater, Script Communications und Blogger (Themen Sicherheitspolitik und Militär)

Zwischen Scheinwerferlicht und Abschottung.

Medienwirkungen auf die islamistische Szene in Deutschland und deren Instrumentalisierung der Medien – *Katharina Neumann* und *Dr. Philip Baugut*, Kommunikationswissenschaftler, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prävention gegen muslimisch-religiösen Extremismus im Internet – Muslimische YouTuber als neue Role Models – *Younes Al-Amayra*, Islamwissenschaftler und YouTuber „Datteltäter“

14.45 Uhr – Pause / Imbiss

15.30 Uhr

Workshop 1 – Wahrnehmung der islamistischen Propaganda durch die Online-Community

- Problematische Inhalte
- Rekrutierungs- und Mobilisierungsversuche extremistischer Salafisten
- Strategische Nutzung von Online-Mechanismen

Workshop 2 – Gegenmaßnahmen und Präventionsansätze

- Notwendige und zielgerichtete Botschaften
- Ansätze für Prävention
- Verbindung von Off- und Online-Aktivitäten

Workshop 3 – Vernetzung und Zusammenarbeit

- Entwicklung von Projektideen
- Wege des Austauschs und der Vernetzung
- Möglichkeiten zur Unterstützung von Projektideen

16.15 Uhr – Pause

16.45 Uhr

Präsentation der Ergebnisse der Workshops und Diskussion im Plenum

18.00 Uhr – Veranstaltungsende